



BESCHLUSS GEMEINDERAT

Sitzung	Datum	Traktandum	Geschäft
Sitzung 02	06. Februar 2017	3	2632
Registrator 1.431	Klausuren, Strategien, Legislaturziele		
ReferentIn Urs Balsiger			

Behördenreorganisation, politische Strukturen 2019. Positionen Gemeinderat zu den Vernehm- lassungseingaben generell

2017-13

Letzte Behandlung im Gemeinderat

- 16.7.2016

Entscheidgrundlagen

- Alle Vernehmlassungseingaben, die bereits seit Mitte November 2016 im Publikator aufgeschaltet sind.

Mitbericht für Sitzung (Sachverhalte)

Mitbericht Schreiber im Auftrag von Gemeindepräsident Urs Balsiger: Am Dienstag, 24.1.2017, tagte die Arbeitsgruppe „Politische Strukturen 2019“. Anwesend waren Urs Balsiger, Hans Ramsebner, David Rügsegger und Michel Brönnimann. Bettina Fawer musste sich krankheitshalber abmelden. Die Arbeitsgruppe hatte den Auftrag, anhand der eingegangenen Fragebogen, Positionsentwürfe zu den einzelnen Fragen für den Gemeinderat zu entwickeln.

Vorfragen:

1. Es ist nicht vorgesehen, jede einzelne Vernehmlassungseingabe persönlich zu beantworten.
2. Die vom Gemeinderat heute Abend beschlossenen Positionen werden summarisch auf schriftlichem Weg (Pressemitteilung, Website) veröffentlicht. Es findet keine öffentliche Veranstaltung statt.
3. Spätestens nach der Veröffentlichung sind die bestehenden Erlasse (OgR, WAR und OgV) anzupassen und dem AGR zur Vorprüfung einzureichen.

Positionen zu:

1. *Gemeindeversammlung oder Urnenabstimmungen?* Ca. 74% sprechen sich für die Beibehaltung der Gemeindeversammlung aus. Deshalb Antrag Arbeitsgruppe: „Ja, Gemeindeversammlung beibehalten“.
2. *Fakultatives Referendum gegen Gemeindeversammlungsbeschlüsse?* Mehr als 75% der Befragten sprechen sich dagegen aus. Deshalb Antrag Arbeitsgruppe: „Kein fakultatives Referendum gegen Gemeindeversammlungsbeschlüsse einführen“.
3. *Konsultativabstimmungen an der Urne:* Zwei Drittel der Befragten sprechen sich für die Lösung des Gemeinderates aus, Konsultativabstimmungen an der Urne durchzuführen. Deshalb Antrag Arbeitsgruppe: „Aufnehmen, bzw. Durchbringen des gemeinderätlichen Vorschlags: Ja zu konsultativen Abstimmungen per Urnenabstimmung“.
4. *Schaffung und Aufhebung dauernder Stellen durch Gemeinderat?* Etwas mehr als zwei Drittel der Befragten sprechen sich dafür aus, dass der Gemeinderat die dauernden Stellen beschliesst, bzw. aufhebt. Deshalb Antrag der Arbeitsgruppe: „Schaffung und Aufhebung dauernder Stellen werden durch GR beschlossen“.
5. *Grösse des Gemeinderates auf fünf Sitze reduzieren.* 45% der Befragten befürworten die Reduzierung, rund 27% sind gegen diese. Deshalb Antrag der Arbeitsgruppe: „Gemeinderat sei auf fünf Sitze zu reduzieren“.
6. *Festes Teilzeitpensum für das Gemeindepräsidium.* Fast zwei Drittel der Befragten sprechen sich für ein Teilzeitpensum aus. Deshalb Antrag der Arbeitsgruppe: „Einführung Teilzeitpensum 20%“.

7. *Wahl Gemeindepräsidium / Konstituierung des Gemeinderates unverändert lassen?* Fast vier Fünftel der Befragten bejahen diese Frage. Deshalb Antrag der Arbeitsgruppe: „Der Wahlmodus für das Gemeindepräsidium (Majorz) und die Konstituierung des Gemeinderates nicht verändern (GP wird im Majorz einzeln gewählt und ist nur dann GP, wenn er gleichzeitig noch als GR gewählt wird).“
8. *Amtsdauer und Amtszeitbeschränkung für GR und GP. Bisherige Regelung beibehalten?* Fast 90% der Befragten möchten an der bisherigen Regelung festhalten. Deshalb Antrag der Arbeitsgruppe: „Nichts an der bisherigen Regelung in Sachen Amtsdauer (drei Amtsperioden GR und vier für GP) verändern“.
9. *Entschädigung für GP im Fall einer Teilzeitanstellung (20%) in Lohnklasse 24?* Circa 57% der Befragten sprechen sich für die vom Gemeinderat vorgeschlagene Regelung aus. Rund 22% dagegen. Deshalb Antrag der Arbeitsgruppe: „Vom Gemeinderat vorgeschlagene Lösung durchbringen“.
10. *Entschädigung Gemeinderäte.* Fast 49% der Befragten treten für die vom Gemeinderat vorgeschlagene Lösung ein, die heutige Gesamtsumme der pauschalen Jahres-Entschädigungen für alle Gemeinderäte (CHF 103'500) sei auf fünf Gemeinderäte zu verteilen (heute 7). Fast 30% sprechen sich gegen diese Regelung aus. Deshalb Antrag Arbeitsgruppe: „Gemeinderätlicher Vorschlag durchbringen. Heutige Jahresentschädigung wird auf dereinst fünf Gemeinderäte verteilt“.
11. *Beibehaltung der Abgangsentschädigungen an GR nach Ablauf Amtsperiode?* Rund zwei Drittel der Befragten sprechen sich für die Beibehaltung der bisherigen Regelung aus. Deshalb Antrag der Arbeitsgruppe: „Grundsätzlich an der Regelung der Abgangsentschädigungen festhalten, jedoch als Option vorsehen, dass auf diese ggf. verzichtet werden könnte“.
12. *Ständige Kommissionen.* Bestand und Zuständigkeiten. Wie nicht anders zu erwarten war, sprechen sich rund zwei Drittel gegen die vom Gemeinderat vorgeschlagenen Lösungen aus. Deshalb Antrag der Arbeitsgruppe: „Die Bildungskommission wird beibehalten. Überprüfen der Mitgliederzahl der Bildungskommission. Somit gibt es noch vier Kommissionen (Finanzkommission, Bildungskommission, Baukommission und Sozialkommission).“
13. *Weitere Diskussionspunkte, zu denen der Gemeinderat eine Haltung entwickeln muss:*
 - a. Alle Kommissionen werden durch den Gemeinderat gewählt, auch Bildungskommission, da es sie von Gesetzes wegen nicht mehr braucht. Sie hat an Wichtigkeit eingebüsst.
 - b. Die Kommissionspräsidenten müssen nicht unbedingt Gemeinderäte, bzw. Ressortleiter sein.
 - c. Soll, sobald ein Geschäft eine Investitionsschwelle von CHF 500'000 übersteigt, zwingend eine nichtständige Kommissionen vom Gemeinderat eingesetzt werden?

Beschlussdispositiv für Sitzung (Anträge)

Der Gemeinderat fasst Beschlüsse zu den Vorfragen und zu allen obigen Positionen.

Aus elektronischer Sitzungsvorbereitung: Voten

Nicht öffentlich, siehe Art. 29 Abs. 1 Organisationsverordnung 2015 der Einwohnergemeinde Laupen.

Aus elektronischer Sitzungsvorbereitung: Abstimmungsergebnisse

Nicht öffentlich, siehe Art. 29 Abs. 1 Organisationsverordnung 2015 der Einwohnergemeinde Laupen.

An Sitzung: Diskussion, Erwägungen und Anträge

Nicht öffentlich, siehe Art. 29 Abs. 1 Organisationsverordnung 2015 der Einwohnergemeinde Laupen.

An Sitzung: Abstimmung (Verfahren und Ergebnisse)

Nicht öffentlich, siehe Art. 29 Abs. 1 Organisationsverordnung 2015 der Einwohnergemeinde Laupen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst die vorgeschlagenen Positionen und das weitere Vorgehen.

Verteiler

- | | |
|---|---|
| Mit vollständigem Protokollauszug: | <ul style="list-style-type: none">• Website laupen.ch (ohne Diskussion und ohne Beschlussfassung. Nur Vorbericht und Beschluss) |
| Nur mit Beschlusskopie (ohne Diskussion, ohne Abstimmung): | <ul style="list-style-type: none">• -- |
| Mit Brief: | <ul style="list-style-type: none">• -- |
| Andere schriftliche Form (e-mail, Verfügung): | <ul style="list-style-type: none">• -- |
| Interner Link auf Dokument in Geschäftsverwaltung Axioma an: | <ul style="list-style-type: none">• -- |
| Aktivität in Geschäftsverwaltung (Termin, Auftragnehmer(in)): | <ul style="list-style-type: none">• Schreiber, für die Anpassungen in den entsprechenden Gemeinde-Erlassen zur Vorprüfung AGR |
| Nur mündlich: | <ul style="list-style-type: none">• Personal Gemeindeverwaltung |
| Information Öffentlichkeit: | <ul style="list-style-type: none">• Pressemitteilung und Website |